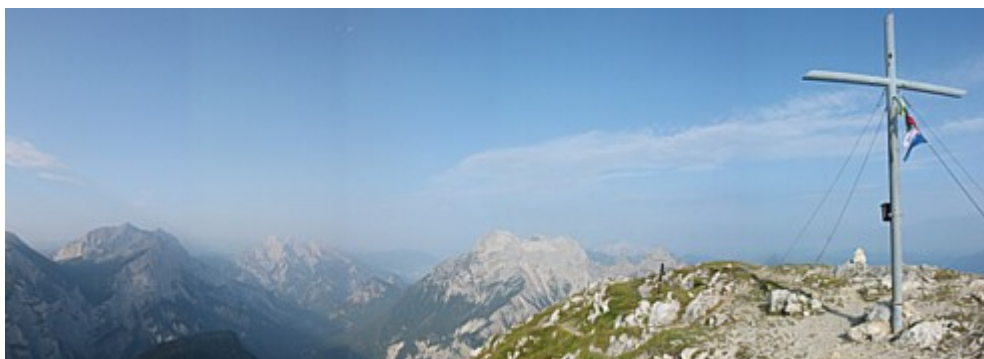




## Tamischbachturm 2035 m Westkamm (Normalweg)

Gesäuseberge



Am Tamischbachturm: Blick zur Hochtor-, Reichenstein- und Buchsteingruppe (von links)

### Charakteristik:

Der Tamischbachturm zählt zu den am einfachsten erreichbaren Gipfel über der Zweitausendmetermarke im Gesäuse, dies bezieht sich allerdings mehr auf die Wegbeschaffenheit als auf die Länge des Anstieges. An schönen Tagen wird der Gipfel von zahlreichen Bergwanderern gerne besucht, da seine Lage im Osten der Buchsteingruppe eine umfassenden Gipfelschau zu vielen bekannten Gesäusegipfeln ermöglicht.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| <b>Dauer:</b><br>Aufstieg: 3,5 - 4 Std. (2,5 Std. zur Ennstaler Hütte)<br>Abstieg: 2,5 - 3 Std.<br>Höhendiff.: 1460 Hm |  | <b>Schwierigkeit:</b><br>Bergwanderung                         |  |
| <b>Talort:</b><br>Gstatterboden 578m   | <b>Stützpunkte:</b><br>Ennstaler Hütte 1544m | <b>Karte:</b><br>ÖAV-Karte Nr. 16<br>Ennstaler Alpen - Gesäuse |  |
| <b>Ausgangspunkt:</b><br>Parkplatz nahe dem Bahnhof Gstatterboden, große Hinweistafel "Ennstaler Hütte"                |  |  |  |

### Tourenverlauf:

Unmittelbar bei der Hinweistafel beginnt der markierte Aufstieg zur Ennstaler Hütte, der über Forststraßen und Steige zur Niederscheibenalm mäßig steigend aufwärts führt. Danach wird der Weg allmählich steiler bis nach dem Butterbrünnl eine Steilstufe durch geschickte Wegführung elegant überwunden wird. Anschließend folgt bis zur Ennstaler Hütte weniger steiles Gelände. Von der Ennstaler Hütte führt der markierte Weg Richtung Osten rechts des Kammes durch Latschen über die Stufen der "Kleinen" und "Großen Schnecke" und das "Große Feldl" aufwärts zum Gipfelkreuz am Tamischbachturm.

Abstieg: wie Aufstieg

### Tipps:

Eine ausgiebige Rast auf der Panoramaterasse der Ennstaler Hütte ...